

Zeitungsausschnitt

WZ Westdeutsche Zeitung

vom 23.05.2011

0 Gesamtausgabe

X Lokales Wuppertal

Stadtjugendfeuerwehr feiert im Ratssaal



Die Jugendfeuerwehr: Daniel Rupp (vorne, 2.v.l.), (daneben v.l.n.r.) Matthias Heilmann, Julian Kreimeier und Kai Aschmann, ehemaliger stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart. Foto: Gerhard Bartsch

Für Stadtjugendfeuerwehrwart **Daniel Rupp** gibt es keinen Zweifel, wem die erfolgreiche Arbeit im 26. Jahr des Bestehens zu verdanken ist: 77 Freiwillige kümmern sich neben ihrem normalen Dienst in der Freiwilligen

Feuerwehr zusätzlich um die Jugendgruppen. Mehr als 3850 Stunden kommen pro Jahr für Gruppenarbeit, Fortbildung und Organisation zusammen. Rechnerisch sind das ungefähr 50 Stunden pro Kopf und Jahr, die investiert werden, um jungen Menschen ein interessantes Programm zu bieten. Dabei ist die Jugendfeuerwehr weit mehr als eine Nachwuchsorganisation der Retter. Neben den feuerwehrtechnischen Themen wird die Hälfte des Dienstplans mit allgemeiner Jugendarbeit gefüllt. „Hier lernt man, etwas für andere zu tun und hier entsteht das Potenzial für den Nachwuchs bei der Freiwilligen Feuerwehr“, sagte Oberbürgermeister **Peter Jung** beim Stadtjugendfeuerwehrtag, der am Samstag erstmals im großen Ratssaal des Barmer Rathauses stattfand. Auch der Leiter der Wuppertaler Feuerwehr **Siegfried Brütsch**, lobte die Arbeit: „Ich bin sehr stolz, so eine Jugendfeuerwehr in der Stadt zu haben“. Natürlich hat der jährliche Stadtjugendfeuerwehrtag auch Regularien zu erledigen. Dazu gehört die Wahl eines neuen Stellvertretenden Stadtjugendfeuerwehrwarts. Nachfolger von **Kai Aschmann**, der seit kurzem die Jugendfeuerwehr Ronsdorf leitet, wurde **Julian Kreimeier**. *wow*